

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Dienstag, dem 17. Juli 2012, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung:

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.6.2012
2. Einläufe und Berichte
3. Resolution – Beibehaltung des Vorsteuerabzuges für Schulen
4. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms
5. Änderung des örtlichen Bebauungsplans
6. Verwaltungsauftrag „WIEN-SÜD“
7. Unterstützung der Katastrophenopfer in Felixdorf
8. Aufforstung des Windschutzgürtels
9. Benutzung des Erholungswaldes
10. Sauberes Felixdorf
11. Landnahme und Tiere

Vorsitz: Bgm. Walter Kahrer

Anwesend: Vbgm. Inge Landstetter
die Gf.GR DI Dr. Gerhard Pramhas, Ilse Horejs, Ing. Günther Straub,
Ing. Richard Buchberger, Albert Eder und Kurt Lax,
die GR Hedwig Divos, Ernst Kratochwill, Marina Ginner, Andrea
Theuerweckl, Andreas Hueber MSc (verspätet um 19.15 Uhr), Martin
Hausmann, Nesrin Ökten, Ing. Gernot Laueremann, Ing. Alexander Smuk,
Manfred Hartberger, Ing. Andreas Pulpitel, Martin Stöhr, Karin Kunz,
Eva-Maria Weber-Brauner und Ing. Reinhard Huber

Entschuldigt: die GR Dietmar Wötzl und Ernst Jankovitsch

Schriftführerin: Brigitta Helmreich

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

Vor Beginn der Sitzung wurden 2 Dringlichkeitsanträge der SPÖ Felixdorf und 2 Dringlichkeitsanträge der Freiheitlichen Partei Felixdorf abgegeben. Die Dringlichkeitsanträge der SPÖ werden von Gf.GR DI Dr. Pramhas vollinhaltlich vorgelesen, die Dringlichkeitsanträge der FPÖ von Gf.GR Lax. Die Anträge werden dem Original des Protokolls beigelegt.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag betreffend Kaufverträge Linz Textil unter Punkt 6 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 21 Pro-Stimmen.
1 Gegenstimme (Gf.GR Ing. Buchberger)

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag den Dringlichkeitsantrag betreffend Wohnungen unter Punkt 13 in die Tagesordnung (nicht öffentlich) aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag den Dringlichkeitsantrag betreffend Ampelregelung Billa unter Punkt 13 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag den Dringlichkeitsantrag betreffend ESM abzuweisen, da er nicht in den Wirkungsbereich der Gemeinde fällt.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 13 Pro-Stimmen
9 Gegenstimmen (ÖVP und Gf.GR Lax)

Die folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich somit, dass die Kaufverträge betreffend Linz Textil in Punkt 6, die Ampelregelung Billa in Punkt 13 und die Wohnungsangelegenheiten in Punkt 14 (nicht öffentlich) der Tagesordnung behandelt werden.

1. Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 20.6.2012

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wurde allen Gemeinderatsmitgliedern zugesandt.

Gf.GR Ing. Buchberger stellt den Antrag, auf die Verlesung des Protokolls zu verzichten und es in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

2. Einläufe und Berichte

Die Familien Szambor und Vigl haben sich für die Beileidsbezeugungen der Marktgemeinde Felixdorf bedankt.

Am 21. Juni 2012 um 18.00 Uhr fand eine Sitzung des Prüfungsausschusses statt, die um 18.05 Uhr abgebrochen werden musste, da die notwendige Mehrheit nicht gegeben war. Als neuer Termin wurde 31. Juli 2012 um 18.15 Uhr vereinbart.

Vom Verein zum Schutz des Auwaldes und der Umwelt in Felixdorf langte eine Anfrage zum Hochwasserschutzprojekt bzw. der Unwetterschäden in Felixdorf ein. Bgm. Kahrer informiert, dass es am 9. Juli 2012 diesbezüglich ein persönliches Gespräch mit dem Obmann des Auvereins, Hr. Gustav Schranz, gegeben hat. Sämtliche Verfahren sind im Laufen und bis spätestens Ende Juli sollten alle Arbeiten erledigt sein.

GR Andreas Hueber, MSc, erscheint verspätet um 19.15 Uhr zur Sitzung.

Am 29. Juni 2012 langte ebenfalls ein Schreiben des Vereines zum Schutz des Auwaldes und der Umwelt in Felixdorf ein. Bgm. Kahrer verliest den Inhalt des Schreibens, in dem Maßnahmen im Bereich der Ortsreinigung für ein sauberes, sicheres und schöneres Felixdorf beantragt werden. Da es einen eigenen Tagesordnungspunkt „Sauberes Felixdorf“ gibt, wird später darüber gesprochen.

Die NUA-Umweltanalytik GmbH übermittelte den gewünschten Inspektionsbericht über die Badwasseruntersuchung des Sommerfreibades Felixdorf vom 21. Juni 2012. Die Badwasserqualität der Beckenwässer entspricht in bakteriologischer Hinsicht den Anforderungen. In chemischer Hinsicht sind die Gehalte an organischen Substanzen in den Beckenwässern erhöht und durch vermehrten Füllwasserzusatz bzw. durch Optimierung der Flockungs-/Filterstufe abzusenken. Die Beckenwässer waren für Badezwecke geeignet. Eine Kopie des Inspektionsberichtes wurde den Bademeistern ausgehändigt und es wurden dementsprechende Maßnahmen getroffen.

Am 5. Juli 2012 teilte das Bundesdenkmalamt mit, dass ein finanzieller Zuschuss in Höhe von € 28.000,-- für den „Tschechenring“ gewährt und ausbezahlt wurde, jedoch nur unter der ausdrücklichen Auflage, dass die widmungsgemäße Verwendung der Förderung durch die Vorlage der Originalbelege der Einnahmen und Ausgaben bis spätestens 31. Dezember 2012 nachgewiesen wird.

Am 11. Juli 2012 fand eine Begehung zwecks Gehsteigsanierung Bahnhofplatz mit Hr.

Schilling (Wien Strom) und Hr. Gf.GR Ing. Straub (Gemeinde Felixdorf) statt. Von Wien Strom wurde mitgeteilt, dass die Erneuerung der Leitungen im Bereich Bahnhofplatz für Frühjahr 2013 geplant sind. Das Projekt „Gehsteigsanierung“ wurde somit auf Frühjahr 2013 verschoben.

Am 18. Juli 2012 findet im Kulturhaus eine Blutspendeaktion des Roten Kreuzes in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr statt.

Mit Schreiben vom 10. Juli 2012 erhielten wir die Zusage der Bedarfszuweisungen in Höhe von € 50.000,-- für Feuerwehrfahrzeuge, € 40.000,-- für Strassen- und Brückenbau und € 10.000,-- für Freibäder vom Amt der NÖ-Landesregierung. Bgm. Kahrer möchte von GR Ing. Smuk wissen, wie es möglich ist, dass er Förderungen erwirken kann, wenn diese doch auf Antrag von der Gemeinde gewährt werden. Er gibt ihm zu Bedenken, dass die € 50.000,-- für Feuerwehrfahrzeuge die 1. Teilzahlung der zugesagten Fördermittel vom Vorjahr sind. Und er erinnert ihn auch daran, dass die ÖVP in der Sitzung des Gemeinderates vom Dezember 2011 geschlossen den Voranschlag 2012 ablehnte, obwohl im außerordentlichen Haushalt unter anderem auch die Finanzierung des neuen Feuerwehrautos vorgesehen ist.

Gf.GR Ing. Straub verlässt um 19.30 Uhr den Saal.

3. Resolution – Beibehaltung des Vorsteuerabzuges für Schulen

Gf.GR DI Dr. Pramhas verliest die Resolution vollinhaltlich. Gf.GR Ing. Buchberger findet eine Ungleichheit zwischen Resolutionen der SPÖ und ÖVP. Resolutionen von der SPÖ werden behandelt, Resolutionen von der ÖVP werden abgelehnt. Bgm. Kahrer deutet darauf hin, dass die Resolution vom Österreichischen Gemeindebund bzw. Städtebund ausgeht, und dies weder mit der SPÖ noch mit der ÖVP in Verbindung gebracht werden kann.

Gf.GR Ing. Straub kommt um 19.33 Uhr wieder in den Saal.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, der Resolution – Beibehaltung des Vorsteuerabzuges für Schulen zuzustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

4. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Gf.GR Ing. Straub bringt den Mitgliedern des GR die beabsichtigte Raumordnungsänderung im Bereich ehem. Linz-Textil-Betriebsgebiet zur Kenntnis. Demnach soll die öffentliche Verkehrsfläche, der Nutzung entsprechend, dem angrenzenden Bauland Betriebsgebiet zugeschlagen werden. Der Entwurf lag in der Zeit von 21. Mai bis 4. Juli 2012 zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt auf, es langten keine schriftlichen Stellungnahmen ein.

Antrag: Gf.GR Ing Straub stellt den Antrag, die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms der Marktgemeinde Felixdorf zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

5. Änderung des örtlichen Bebauungsplans

Gf.GR Ing. Straub erläutert die Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Linz Textil. Der Entwurf lag in der Zeit von 21. Mai bis 4. Juli 2012 zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt auf. Es wurden dazu keine schriftlichen Stellungnahmen abgegeben.

Der Abänderungsentwurf sieht für den Bereich folgende Festlegungen vor:

Geschoßflächenzahl 0,8; „absolute“ Gebäudehöhe von 8 m.

In der letzten Bauausschusssitzung wurde die geplante Reduzierung der Geschoßflächenzahl auf 0,8 erörtert.

Gf.GR Ing. Straub schlägt in Abänderung des Entwurfes zur Änderung des Bebauungsplanes die Beibehaltung der Geschoßflächenzahl mit 1,0 vor, die anderen Änderungen sollen wie im Entwurf vorgesehen, beibehalten werden.

Gf.GR Buchberger sieht durch die Änderung eine Wertsenkung der Grundstücke, GR Hartberger eine Einschränkung.

Gf.GR Ing. Straub erklärt den Begriff „Absolute Bauhöhe“ erneut, welcher keine Verschlechterung bzw. Wertsenkung der Grundstücke darstellt. Dies wurde bereits im Bauausschuss ausführlich diskutiert.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag der Änderung des örtlichen Bebauungsplans mit Beibehaltung der Geschoßflächenzahl von 1,0, ansonst Änderung wie in der Auflage kundgemacht, zuzustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 14 Pro-Stimmen
8 Gegenstimmen (ÖVP)
1 Stimmenthaltung (Gf.GR Lax)

6. Dringlichkeitsantrag Kaufverträge Linz Textil

Es wurden 2 Kaufverträge zwischen der Marktgemeinde Felixdorf und Hr. Ing. Stefan Fuhrmann einerseits und Hr. Wolfgang Walter andererseits ausgearbeitet im Bereich der Linz Textil. Gf.GR Ing. Straub verliert den ersten Kaufvertrag mit Hr. Ing. Stefan Fuhrmann

vollinhaltlich. Kaufobjekt ist ein neuvermessenes Grundstück im Ausmaß von 1.000 m². Der Kaufpreis dafür beträgt € 37.500,--. Auf die Verlesung des zweiten Kaufvertrages mit Hr. Wolfgang Walter wird aus Zeitgründen einstimmig verzichtet. Bei Hr. Wolfgang Walter beträgt der Kaufpreis € 42.490,-- für 1.214 m². (€ 35,--/m²)

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag den beiden Kaufverträgen in vorliegender Form zuzustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Verwaltungsauftrag „WIEN-SÜD“

Bgm. Kahrer berichtet, dass die Verwaltungsverträge mit der Fa. Janisch bereits gekündigt wurden und die „Wien-Süd“ ab 1. Juli 2012 die technische Verwaltung und ab 1.10.2012 die komplette Verwaltung übernehmen soll.

GR Hausmann verlässt um 20.12 Uhr den Saal.

Auf die Verlesung des kompletten Vertrages wird einstimmig verzichtet.

GR Hausmann kommt um 20.14 Uhr wieder in den Saal.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag der „Wien-Süd“ sämtliche Verwaltungsarbeiten im Sinne des Verwaltungsauftrages zu übertragen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 22 Pro-Stimmen
1 Stimmenthaltung (GR Smuk)

8. Unterstützung der Katastrophenopfer in Felixdorf

Am 3. Juni 2012 brach ein Unwetter über Felixdorf ein, bei dem an zahlreichen Häusern massive Schäden entstanden. Von der Volkspartei Felixdorf liegt ein Vorschlag vor, man möge den Betroffenen, welche auch vom Land NÖ eine Unterstützung bekommen, einen finanziellen Zuschuss in Höhe von € 500,-- aus den Rücklagen des Katastrophenfonds der Gemeinde Felixdorf gewähren.

Bgm. Kahrer berichtet, dass 97 Einsätze durch die Feuerwehr erledigt wurden und sich 42 Betroffene bei der Gemeinde gemeldet haben. Seitens der Gemeinde wurde diesen BürgerInnen gratis Anhänger zur Verfügung gestellt. 11 Betroffene haben bisher beim Land

NÖ im Wege des Katastrophenfonds um Unterstützung angesucht. Hier muss die Schadenssumme mindestens € 1.000,-- betragen.

Da dieser Vorschlag unter den Mitgliedern großen Anklang findet, aber man noch nicht sagen kann, wie hoch die Schadenssummen bei den einzelnen sind, stellt

Antrag: Bgm. Kahrer den Antrag, jenen Katastrophenopfern, die vom Land NÖ eine Unterstützung erhalten – analog den Richtlinien des Landes NÖ – eine 20%ige Unterstützung jedoch in der Maximalhöhe von € 500,-- zu gewähren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Aufforstung des Windschutzgürtels

In einem Schreiben der Volkspartei Felixdorf wird die Aufforstung des beim schweren Unwetter am 3.6.2012 beschädigten Windschutzgürtels angeregt.

Bgm. Kahrer berichtet, dass er bereits im Zuge einer Ausschusssitzung am 18.6.2012 erklärt hat, dass Kontakt mit den zuständigen Behörden aufgenommen wird, allerdings im Bereich des Windschutzgürtels keine Aufforstung durch die Gemeinde erfolgen kann, da hier der Eigentümer das Land NÖ ist. Eine Ersatzaufforstung im eigenen Bereich kann erst nach Abschluss der noch laufenden Reinigungsarbeiten durchgeführt werden.

Antrag: Der Bürgermeister möge zwecks Aufforstung schriftlich Kontakt mit den zuständigen Behörden aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Benutzung des Erholungswaldes

Ebenfalls von der Volkspartei Felixdorf langte ein Schreiben ein, indem man ersucht die Arbeiten so rasch als möglich abzuschließen und die Absperrungen im Felixdorfer Erholungswald aufzuheben.

Bgm. Kahrer stellt klar, dass man für die Bezeichnung „Erholungswald“ einen eigenen Antrag stellen müsste und dieser somit nicht als solches bezeichnet werden kann. Dafür wären einige Voraussetzungen notwendig, die nicht erfüllt sind. Gf.GR Ing. Buchberger möchte aber für die Felixdorfer Bevölkerung einen Erholungswald um ihnen etwas Gutes zu tun.

Gf.GR Ing. Straub versichert, dass die Absperrungen aufgehoben werden. Die Firma Stockreiter hat die Arbeiten am 17.7.2012 um 16.12 Uhr im E-Werk Wald und der Waldzeile Richtung Biotop bereits abgeschlossen. Die restlichen Arbeiten entlang der Piesting erfolgen durch die Abteilung WA 3. Nachdem sowohl von Bgm. Kahrer als auch von Gf.GR Ing. Straub bekanntgegeben wurde, dass die erforderlichen Arbeiten bis voraussichtlich 31.7.2012

abgeschlossen sein werden, betrachtet Gf.GR Ing. Buchberger die Angelegenheit aus heutiger Sicht ohne Abstimmung als erledigt, wenn die Arbeiten bis 31.7.2012 fertig sind.

11. Sauberes Felixdorf

Bgm. Kahrer liest den Antrag der Volkspartei Felixdorf für ein sauberes Felixdorf vollinhaltlich vor. Diesem Antrag ist ein Schreiben des Vereines zum Schutz des Auwaldes und der Umwelt in Felixdorf vorangegangen. Über eine Meldestelle zwecks illegaler Ablagerungen von Rest- bzw. Sperrmülls wird ausführlich diskutiert.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag im Gemeindeamt eine telefonische Meldestelle für Müllablagerungen mit eigener Durchwahl, eine eigene Mailadresse einzurichten bzw. die regelmäßige Veröffentlichung der Nummer bzw. Mailadresse in der Felixdorfer Gemeindezeitung.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Ebenfalls ein Anliegen der Volkspartei Felixdorf ist die Erstellung eines Mistkübelplans, Entleerungsaufzeichnungen vor Ort bzw. die Mistkübelgröße.

GR Divos verlässt um 20.52 Uhr den Saal.

Gf.GR Ing. Straub erklärt, dass eine sogenannte „Misttour“ bereits 2 x wöchentlich durchgeführt wird, Entleerungsaufzeichnungen sind jedoch kaum realisierbar.

GR Divos kommt um 21.00 Uhr wieder in den Saal.

Bgm. Kahrer erklärt, dass die wenigen kleinen Mistkübel ausgetauscht werden. Die Entleerung der Müllbehälter soll so bleiben, wie sie bisher ist. Über den anderen Austausch auf weitere größere Müllbehälter möge in dem dafür vorgesehenen Ausschuss gesprochen werden. Gf.GR Eder möchte erwähnen, dass eine Behandlung in der letzten Ausschusssitzung Ausschuss 6 Umwelt nicht möglich war, da dieser durch Nicht-Erscheinen einiger Mitglieder boykottiert wurde. GR Divos meldet sich zu Wort und kann keinen Boykott seitens der SPÖ erkennen. 2 Mitglieder waren auf Urlaub und sie selbst stehe an einem Donnerstag für Sitzungen nicht zur Verfügung. Dies hatte sie bereits bei ihrem Eintritt im Jahr 2005 bekanntgegeben. Der Ausschuss hätte erneut einberufen werden müssen.

Antrag: Gf.GR Ing. Buchberger stellt den Antrag im gesamten Ortsgebiet Müllbehälter mit einem kleineren Einwurfloch aufzustellen bzw. zu verwenden.

Beschluss: Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 9 Pro-Stimmen
14 Gegenstimmen (SPÖ und GR Ing. Huber)

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, die Diskussion über Mistkübelgröße an den Ausschuss Umwelt bzw. Ausschuss Abfallwirtschaft weiter zu verweisen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 14 Pro-Stimmen
8 Gegenstimmen (ÖVP)
1 Stimmenthaltung (Gf.GR Lax)

Der nachstehende Antrag beinhaltet die Einteilung der Bauhofmitarbeiter in Abschnitte des Ortsgebietes zur weiteren bzw. vermehrten Müllbeseitigung.

Gf.GR Eder verlässt um 21.12 Uhr den Saal.

Bgm. Kahrer weist den Antrag dem zuständigen Ausschuss mit den Worten „Wir sind keine Großstadt“ zu. Er sieht dafür keine Notwendigkeit und ist der Meinung, dass sämtliche Gemeinderatsmitglieder zur Reinhaltung der Straßen in den Siedlungsgebieten mitbeitragen müssten.

Gf.GR Eder kommt um 21.19 Uhr wieder in den Saal.

Antrag: Gf.GR Ing. Buchberger stellt den Antrag, die Gemeinde in Abschnitte einzuteilen und die Bauhofmitarbeiter stärker für die Müllentsorgung einzubinden.

Beschluss: Dem Antrag wird nicht stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 8 Pro-Stimmen
14 Gegenstimmen (SPÖ und GR Ing. Huber)
1 Stimmenthaltung (Gf.GR Lax)

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, das Thema im Ausschuss Abfallwirtschaft weiterzubehandeln.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 14 Pro- Stimmen
6 Gegenstimmen (ÖVP)
3 Stimmenthaltungen (Gf.GR Lax, die GR Ing. Smuk und
Weber-Brauner)

Für die Volkspartei Felixdorf wäre es auch wichtig, wenn im gesamten Ortsgebiet Hinweistafeln mit der Aufschrift „Die Straße ist keine Müllhalde“ angeschafft werden. Bgm. Kahrer erklärt, dass dies mit einem enormen Kostenaufwand verbunden ist. Die Hinweise könnten jedoch auf den Mistkübeln bzw. bei den Müllinseln in Form von eigens dafür angefertigten Pickerl, angebracht werden. Mit den Aufklebern und dem Mülltelefon wäre der erste Schritt in Richtung Sauberkeit in Felixdorf getan.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, die Anfertigung der Pickerl mit der Aufschrift „Die Straße ist keine Müllhalde“ zu genehmigen und diese auf den Mülltonnen bzw. den Müllinseln anzubringen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Ebenfalls von der VP liegt der Antrag zur Bewusstseinsbildung in den Kindergärten bzw. Schulen zum Thema Ortsreinigung und Umwelt in der Gemeinde vor. Bgm. Kahrer möchte von Gf.GR Ing. Buchberger wissen, ob er sich diesbezüglich schon mit den zuständigen Leiterinnen bzw. Direktorinnen in Verbindung gesetzt bzw. Informationen weitergegeben hat. Nachdem dies bis dato nicht erfolgt ist, erklärt sich Bgm. Kahrer bereit mit den Leiterinnen der Kindergärten, und den Direktorinnen der Volksschule und Neuen Mittelschule Kontakt aufzunehmen, um mit diesen in der Sache darüber einmal grundsätzlich zu sprechen.

Im Ausschuss Umwelt sollten Vorschläge und ein Konzept erarbeitet werden, um diese dann zu Beginn des Kindergarten- bzw. Schuljahres vorbringen zu können.

Antrag: Bgm. Kahrer stellt den Antrag, im Ausschuss Umwelt Vorschläge und ein Konzept zu erarbeiten und diese zu Beginn des Kindergarten- bzw. Schuljahres vorzubringen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 22 Pro-Stimmen
1 Stimmenthaltung (GR Hartberger)

12. Landnahme und Tiere

Gf.GR Ing. Buchberger ersucht in seinem Antrag um Vorlage eines Pachtvertrages zur Tierhaltung am Tennisplatz bzw. der Vorlage des Schriftverkehrs gegen die Landnahme. Bgm. Kahrer erläutert, dass es keinen Pachtvertrag gibt. Die Tiere wurden vom Besitzer entfernt. Das Gehege wurde von der Gemeinde verschlossen. Aus der Sicht von Gf.GR Ing.

Buchberger gelten die beiden Anträge somit als erledigt, jedoch fehlen ihm noch die Protokolle zur Beseitigung des Sperrmülls. Bgm: „Es gibt keine Protokolle dazu.“ Die sogenannte „Landnahme“ müsste unbedingt unterbunden und die bestehenden Bauwerke entfernt werden. Bgm. Kahrer gibt zu bedenken, dass die Gemeinde nur Pächter ist. Grundeigentümer ist Frau Münzer, Firma Glassso, welche das Einverständnis dazu geben muss.

Antrag: Der Bürgermeister möge umgehend schriftlich Kontakt mit Frau Münzer aufnehmen, um die bestehenden Probleme einer Lösung zuzuführen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 22 Pro-Stimmen
1 Stimmenthaltung (GR Theuerweckl)

13. Dringlichkeitsantrag Ampelregelung BILLA

GR Ing. Smuk verlässt um 21.37 Uhr den Saal.

Mehrere Gemeindebürger sind an den Gf.GR Kurt Lax herangetreten und haben von einem Gefahrenpotential im Bereich der Billa Filiale, Hauptstraße 70 in 2603 Felixdorf, aufmerksam gemacht. Im Zuge einer Begehung konnte sich Gf.GR Lax von dieser Gefahrenquelle, insbesondere unserer älteren Gemeindebürger, überzeugen.

GR Ing. Smuk kommt um 21.40 Uhr wieder in den Saal.

Der Bürgermeister sollte mit der Firma Billa Kontakt aufnehmen, da eine Entschärfung der Situation auch im Sinne des Billa-Konzerns gegeben ist. Bgm. Kahrer berichtet, dass er lediglich Kontakt mit der Bezirkshauptmannschaft aufnehmen kann, damit es zu einer Verkehrsverhandlung kommt, da es sich hier um eine Bundesstraße handelt. Eine Ampelregelung könnte nur durch das Land NÖ erfolgen.

Antrag: Gf.GR Lax stellt den Antrag, mit der Bezirkshauptmannschaft und der Firma Billa Kontakt bezüglich einer raschen Beseitigung des Problems, aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

Da der nächste Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen wird, ersucht der Vorsitzende die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen und dankt für das zahlreiche Erscheinen.

14. Dringlichkeitsantrag
Wohnungsvergaben

finden im nicht öffentlichen Protokoll statt.

Der Vorsitzende bedankt sich für das Erscheinen, wünscht allen einen schönen Sommer und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für die FPÖ: